

# Dressur fiel teilweise ins Wasser

Mit dem Dressur-Reiten ging am Sonntag in Diepoldsau das zweite Pferdesport-Wochenende über die Bühne. Die L-Prüfungen am Freitag fielen ins Wasser: Mit einem 3. und einem 4. Rang war Manon Brunner beste Rheintalerin.

KURT LATZER

**PFERDESPORT.** Schweren Herzens haben sich die Präsidentin des Organisationskomitees, Eliane Würth, und ihr Team am Donnerstagabend entscheiden, die höchsten Prüfungen, die L-Programme, vom Freitag abzusa-gen. Der ständige Regen am Vor-tag hatte den Boden dermassen aufgeweicht, dass an eine Durchführung auf dem Sandplatz nicht zu denken war.

## Grosses Dressurprogramm

Anders am Samstag: da konnten die GA02- und GA04-Prüfungen wie vorgesehen durchgeführt werden. Weil an diesen Prüfungen das Teilnehmerfeld am grössten war, mussten Reiterinnen und Reiter ihr Pferde bereits am frühen Morgen striegeln und die Reitstiefel polieren.

Als es dann Ernst galt, bewegten die Teilnehmenden ihr Pferde elegant über den Platz; fast hätte man meinen können, sie schwebten über den Sand. Am Sonntag ging es noch etwas anspruchsvoller weiter. Hinterhand-Wendungen, das Rückwärtstreten und noch einiges mehr beinhalteten die Dressurprogramme.

## 3. und 4. Rang für Brunner

Die Reiterinnen waren alle im Besitz der Dressurlizenz und somit auch schon die erfahreneren Teilnehmer als diejenigen vom Vortag. Manch eine sass nach einer Pause wieder im Sattel oder hatte ein junges Pferd, das noch



Annemarie Sutter, Altstätten, mit Nessajo belegte einen sehr guten Rang in der Prüfung GA06.

Bild: Uschi Dietsch

in der Ausbildung stand. Dann gab es noch die, wie Manon Brunner aus Oberriet, die ihren Springpferden den Dressursattel aufgelegt hatten.

Brunner war bereits in beiden Reitsport-Disziplinen erfolg-

reich, so auch mit Donna Marcella. Im Sommerspringen gewann sie mit der Stute eine Prüfung RN115 und wurde nun Dritte und Vierte in den GA08/06. Diese Ergebnisse zeigen, dass sich Pferd und Reiterin auf der

Reitanlage in Diepoldsau sehr wohl fühlen.

Der organisierende Kavalleriereverein Unterrheintal mit all seinen fleissigen Helfern kann es nun etwas ruhiger angehen. Nach einigen Anlässen gilt es

nun noch, am 9. November das Saisonfinale gut über die Bühne zu bringen: die Vereinsmeisterschaften.

Ranglisten einzusehen auf [www.kvunterrheintal.ch](http://www.kvunterrheintal.ch).